HESSISCHER LANDTAG

11. 07. 2022

Kleine Anfrage

Dr. Matthias Büger (Freie Demokraten) vom 08.04.2022

Absage von Klassenfahrten aufgrund von Corona

und

Antwort

Kultusminister

Vorbemerkung Fragesteller:

Klassenfahrten sind für Schülerinnen und Schüler ein wichtiges Ereignis in ihrer Schullaufbahn. Im Vordergrund steht dabei insbesondere auch die Stärkung des Gemeinschaftsgedankens. Die Corona-Krise hat Schülerinnen und Schüler in den letzten zwei Jahren enorm belastet. Daher ist es von besonderer Bedeutung, dass es an den Schulen so viel Normalität wie möglich gibt. Dies gilt insbesondere auch mit Blick auf Aspekte, die über den reinen Erwerb von Lernstoff hinausgehen und damit auch für Klassenfahrten. Auf der Seite des Kultusministeriums wird dementsprechend ausgeführt: „Ein- und mehrtägige Schulfahrten innerhalb Deutschlands und ins Ausland dürfen grundsätzlich durchgeführt werden.“

Gleichwohl mehren sich derzeit Hinweise darauf, dass Schulleitungen weiterhin geplante Klassenfahrten absagen, so beispielsweise an der Freiherr-vom-Stein-Schule in Wetzlar.

Vorbemerkung Kultusminister:

Schulwanderungen und Schulfahrten sind wichtige Elemente zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schulen. Als Teil der pädagogischen Konzeption fördern sie gemeinsame neue Erfahrungen und Erlebnisse, vertiefen das gegenseitige Verständnis und festigen den Gemeinschaftssinn. Der hohe Stellenwert, den die Schulen nicht allein als Orte der Wissensvermittlung, sondern darüber hinaus auch als strukturgebendes Lebensumfeld für Kinder und Jugendliche sowie als Betreuungsstätte einnehmen, ist in den letzten beiden Jahren auf neue Weise deutlich geworden. Vor diesem Hintergrund ist es für die Hessische Landesregierung von großer Bedeutung, dass auch aus fachlichen, pädagogischen, sozialen und psychologischen Gründen Schulfahrten wieder grundsätzlich möglich sind, sofern das Ausbruchsgeschehen in einer Klasse beziehungsweise Lerngruppe oder die Einreisebestimmungen im Zielgebiet der Fahrt nicht entgegenstehen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Bedeutung misst die Landesregierung Klassenfahrten zu?

Frage 2. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass Klassenfahrten für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler von besonderer Bedeutung sind?

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Frage 3. Inwiefern ist die Landesregierung der Auffassung, dass von der Durchführung von Klassenfahrten in den nächsten Monaten abzuraten ist?

Die weitere pandemische Entwicklung kann auch von der Hessischen Landesregierung nicht verlässlich vorhergesagt werden. Gleichwohl gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Gründe dafür, dass Klassenfahrten nicht grundsätzlich – wie vor der Corona-Pandemie – durchgeführt werden können. Ergänzend wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Frage 4. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, in wie vielen Schulamtsbezirken flächendeckend oder an einzelnen Schulen Klassenfahrten nach Ostern abgesagt worden sind?

Frage 5. Wer genehmigt Anträge auf Klassenfahrten?

Frage 6. Inwiefern sind Schulämter in diese Entscheidung eingebunden, beispielsweise durch Empfehlungen für oder gegen Klassenfahrten?

Die Fragen 4 bis 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die vorgesehenen Fahrten werden von der Schulleiterin oder dem Schulleiter genehmigt. Die Staatlichen Schulämter geben darüber hinaus keine eigenständigen Empfehlungen ab, ob eine Klassenfahrt durchgeführt werden kann.

Frage 7. Inwiefern sind Schulträger in diese Entscheidung eingebunden, beispielsweise durch Empfehlungen für oder gegen Klassenfahrten?

Schulträger sind bei Klassenfahrten in der Regel nicht einzubinden. Etwas anderes gilt, wenn der Schulträger zugleich Träger des Gesundheitsamtes ist. Das zuständige Gesundheitsamt kann eigene Empfehlungen zu Klassenfahrten abgeben, wenn beispielsweise das Infektionsgeschehen gegen die Durchführung einer Klassenfahrt zu einem bestimmten Zeitpunkt spricht.

Wiesbaden, 4. Juli 2022

Prof. Dr. R. Alexander Lorz